

Name ..... Index Number .....

502/2  
GERMAN  
Paper 2  
(Grammar and Reading  
Comprehension)  
Nov. 2016  
2½ hours

Candidate's Signature .....

Date .....



**THE KENYA NATIONAL EXAMINATIONS COUNCIL**

**Kenya Certificate of Secondary Education**

**GERMAN**

**Paper 2**

2½ hours

**Instructions to candidates**

- (a) Write your name and index number in the spaces provided above.
- (b) Sign and write the date of examination in the spaces provided above.
- (c) Answer ALL the questions in the spaces provided.
- (d) This paper consists of 11 printed pages.
- (e) Candidates should check the question paper to ascertain that all the pages are printed as indicated and that no questions are missing.

**For Examiner's Use Only**

Section	Maximum Score	Candidate's Score
I	20	
II	20	
<b>Total Score</b>	<b>40</b>	

**SECTION I: Grammar (20 marks)**

**A** Complete the statements with the correct question words.

**EXAMPLE:** ..... träumt er?

Wovon träumt er?

1. .... diskutieren sie? Über die neuen Steuern.
2. .... hat er gefragt? Nach Frau Ujimoto
3. .... protestieren sie? Ich glaube gegen Kernkraftwerke.
4. .... denkst du? An nichts besonders./woran in unserer Klasse kannst du dich noch am besten erinnern.
5. .... interessieren Sie sich besonders? – für Kommunikation und Werbung.

**B** Complete the following sentences using the perfect tense of the verb given in brackets.

**EXAMPLE:** Lebensmittel ..... teurer ..... (werden)

Lebensmittel ist teurer geworden

6. Im Jahr 2015 ..... die Inflationsrate um 10% .....(steigen)
7. Vieles .....mehr ..... als früher. (kosten)
8. Besonders hoch ..... im letzten Jahr die Benzinpreise .....(sein)
9. Bei den meisten Arbeitnehmern .....das Monatseinkommen aber gleich  
.....(bleiben)
10. So ..... die meisten Familien ihre Rechnungen kaum noch bezahlen  
..... (können).

**C** *Fill in the correct form of the superlative.*

**EXAMPLE:** Ein Giraffe ist die ..... Tiere meine Meinung nach.  
Eine Giraffe ist die schönste Tiere meine Meinung nach

11. Kamau ist die ..... in seiner Familie. (groß)
12. Die ..... Schwester aber ist die ..... (jung, klug)
13. Die Klassenkameraden arbeiten ..... mit der Schwester, weil
14. Sie ..... arbeiten (gern, gut)

**D** *Fill in the correct form of the appropriate possessive articles.*

**EXAMPLE:** Was schenkst du ..... Schwester zu Weihnachten?  
Was schenkst du deiner Schwester zu Weihnachten?

15. Wann trifft ihr ..... Eltern wieder?
16. Hast du ..... Buch gesehen. Ich such es.
17. Wir singen morgen in der Kirche. .... Stimmen müssen gut klingeln.
18. Der Junge heißt Kamau. .... Freundin kommt aus Deutschland.
19. Heute kommt die Chefin nicht. .... Sohn ist krank.

**E** *Fill in the appropriate preposition.*

**EXAMPLE:** Wenn ich etwas falsch gemacht haben sollte, bitte ich dich ..... Verzeihung.  
Wenn ich etwas falsch gemacht haben sollte, bitte ich dich um Verzeihung.

20. Mein kleiner Bruder hat Angst ..... Schlagen.
21. Ich habe mich ..... den größeren Apparat entschieden.
22. Hallo Daniella. Ich muss ..... dir dringend sprechen.
23. Es handelt sich ..... eine wichtige Sache.
24. Diese Bluse passt sehr gut .....dem blauen Rock.

**F** *Use an appropriate form of the subjunctive.*

**EXAMPLE:** Wenn ich noch so jung ..... wie du, würde ich's auch schaffen.  
Wenn ich noch so jung wäre wie du, würde ich's auch schaffen.

25. Hoffentlich kommt er auch. Es wäre Prima wenn er auch .....
26. Schade, er ist nicht zu Hause! Ich wünschte, er ..... zu Hause.
27. Kannst du das nicht machen? – Wenn ich's machen .....hätte ich's schon längst getan.
28. Gott sei dank weiß er es schon! Es wäre schlecht, wenn er es noch nicht .....
29. Würdet ihr armen Kindern helfen, wenn ihr viel Geld .....

**G** Rewrite the sentences in the correct order.

**EXAMPLE:** Anna/aufwachen/um 7.30 Uhr  
Anna wacht um 7:30 Uhr auf

30. einkaufen/zusammen/im Supermarket/Peter und Paul

.....

31. Stefan/einladen/Maria/zur Geburtstagsparty.

.....

32. das Kino/anfangen/um 20:00 Uhr/genau.

.....

33. die Ausstellung/stattfinden/wo?

.....

34. der Koch/Wann/die Küche/müssen/aufräumen?

.....

**H** Complete the sentences with the most suitable conjunction

*Wenn, sondern, obwohl, weil, den, dass, entweder*

**EXAMPLE:**

35. Ich habe gehört, .....du Vater geworden bist. Stimmt das?

36. ....das Wetter gestern so miserabel war, konnte ich nicht ausgehen.

37. Josephine lernt jetzt schon Französisch.....sie möchte im kommenden Jahr zum Studium nach Frankreich.

38. ....du machst fleißig deine Hausaufgaben, oder du wirst es später bereuen.

39. Ich fahre nicht am Mittwoch nach Mombasa, ..... erst am Wochenende.

**SECTION II: Reading Comprehension (20 marks)**

**A** *Read the following passage and answer the questions that follow.*

**Lach dich gesund! Clowns im Krankenhaus**

Seit sechs Wochen ist die fünfjährige Miriam im Krankenhaus. Sie ist schwach und sehr müde. Bei einer Operation hat es ernste Probleme gegeben, und jetzt muss sie länger im Krankenhaus bleiben. Da hört sie im Gang vor dem Krankenzimmer Musik. Sofort setzt sie sich auf lächelt. Sie weiß, heute kommen die ÄRZTE-CLOWNS zu Besuch. Schon stecken Dr. Bröseline und der Clown Präsident Dr. Mampf ihre Köpfe zur Tür herein, und bald tanzen die ersten Seifenblasen durch das Zimmer. Dr. Böseline olt eine Handpuppe aus ihrer Tasche. Es ist ein hungriger kleiner Geist. „Ich will Präsidenten fressen“, sagt er. Ängstlich versteckt sich Dr. Mampf hinter Miriam. „Das geht doch nicht“, meint er. „Vegetarisch essen ist doch viel gesünder.“ Miriam holt einen Apfel aus ihrem Nachttischen und schenkt ihn dem Geist. Jetzt muss er Dr. Mampf nicht mehr fressen. Viel zu schnell vergeht die Zeit. Während die Clowns noch ihre Späße machen, kommt schon die Krankenschwester mit dem Abendessen und der Medizin für Miriam. Mit einem lustigen Lied verabschieden sich die Clowns und verlassen das Krankenzimmer. Zuerst müssen sie aber versprechen, bald wiederzukommen.

Seit vier Jahren arbeiten Anna Brödel (= Dr. Böseline) und Manfred Kletter (= Clown Präsident Dr. Mampf) schon als ÄRZTE-CLOWNS. Anna ist ganz zufällig zu den ÄRZTE-CLOWNS gestoßen. Sie hatte bei einer Theatergruppe mitgespielt und eine Kollegin hatte die Idee gehabt, bei den Clowns mitzuarbeiten. Manfred hatte in einer Bank gearbeitet, bevor er zu den ÄRZTE-CLOWNS kam. „Die Begegnung mit den kleinen Patienten macht mir ganz großen spaß. Es ist wunderbar, die Reaktion der Kinder zu sehen. Sie sind ja in einer schwierigen Situation. Manche Kinder sind wochenlang im Krankenhaus, von manchen Kinder wissen wir dass sie nie wieder ganz gesund werden. Aber wenn es uns gelingt, sie für eine Zeit lang ihre Krankheit und können sich wieder am Leben freuen.“

Die ÄRZTE-CLOWNS arbeiten intensiv mit den Ärzten und Krankenschwestern zusammen. Bevor sie zu den kleinen Patienten in die Krankenzimmer gehen, sammeln sie möglichst viele Informationen über sie. So können sie sich besser um ihre kleinen Patienten kümmern. Die Clowns arbeiten immer zu zweit. So bemerken sie sofort, ob sich die Kinder bei ihren Witzen und Späßen auch wirklich amüsieren.

In der Zwischenzeit arbeiten die Clowns nicht nur in Krankenhäusern, sondern kümmern sich auch um alte Menschen in Pflege – oder Altenheimen. Auch dort gelingt es ihnen, den Menschen mithilfe des Humors Kraft, Lebensmut und Lebenswillen zu schenken.

Now answer the following questions based on the passage, in the spaces provided.

1. Warum muss Miriam länger im Krankenhaus bleiben?

.....  
..... (1 mark)

2. Wann wollte Miriam der Handpuppe einen Apfel schenken?

.....  
..... (1 mark)

3. Wie verlassen die Clowns das Zimmer?

.....  
..... (1 mark)

4. Wie wirkt das Lachen des Clowns an die Kinder?

.....  
..... (1 mark)

5. Wo arbeitete Manfred Kletter bevor er ein ÄRZTE-CLOWN wurde?

.....  
..... (1 mark)

6. Was tun die Clowns bevor sie zu den Patienten gehen?

.....  
..... (1 mark)

7. Beschreibe wie die Clowns arbeiten.

.....  
..... (1 mark)

8. Was machte Anna bevor sie ein ÄRZTE-CLOWN war?

.....  
..... (1 mark)

9. Was ist die Wirkung der Arbeit der Clowns an den Menschen?

.....  
..... (2 marks)



**B** Read the following passage and answer the questions that follow.

### **Brüderchen und Schwesterchen**

Brüderchen und Schwesterchen gingen von daheim fort, weil ihre Mutter tot war und die Stiefmutter sie schlecht behandelte. Sie schliefen im Wald in einem hohlen Baum. Am nächsten Morgen, als sie aufwachten, schien die Sonne heiß und die Kinder waren durstig. Sie suchten eine Quelle, aus der sie trinken konnten. Aber die böse Stiefmutter konnte zaubern und hatte alle Quellen im Wald verzaubert. So hörte Schwesterchen im Rauschen der ersten der ersten Quelle: „Wer hier trinkt, wird ein Tiger!“ Sie tranken nicht, trotz ihres großen Durstes, und suchten eine andere Quelle. Aber das Wasser murmelte: „Wer trinkt, wird ein Wolf.“ Wieder tranken sie nicht. Sie kamen zur dritten Quelle. Hier rauschte das Wasser: „Wer trinkt, wird ein Reh.“ Schwesterchen bat, aber Brüderchen war zu durstig, trank und wurde ein junges Reh.

Da weinte Schwesterchen sehr. Sie gingen tiefer in den Wald hinein und fanden ein kleines, verlassenes Haus. Hier blieben und wohnten sie nun. Das Mädchen suchte Wurzeln, Beeren und Nüsse zum Essen, das Rehlein fraß das grüne Gras und abends legte Schwesterchen den Kopf auf den Rücken des Rehleins und schlief so ein.

Nachdem sie lange allein gelebt hatten, kam eines Tages der König zur Jagd in den Wald. Er jagte dem Reh nach und fand das Häuschen. Als er eintrat, war er sehr erstaunt, denn Schwesterchen war inzwischen ein schönes junges Mädchen geworden. Er nahm sie als seine Frau auf sein Schloß mit, und das Reh, von dem sie sich nicht trennen wollte, kam auch mit. So lebte sie alle glücklich und zufrieden. Aber die böse Stiefmutter hatte eine häßliche, einäugige Tochter, die auch gern Königin gewesen wäre. Als Schwesterchen die junge Königin, einen kleinen Sohn bekommen hatte, kam die alte Hexe in der Gestalt der Dienerin. Sie richtete ein Bad für die Königin und machte ein so großes Feuer, daß die Königin bald erstickte. Nun legte die böse Frau ihre eigene häßliche Tochter in das Bett der Königin und zog die Vorhänge zu. Es gelang ihr, den König einige Tage lang zu täuschen. Aber immer in der Mitternacht sah die Kinderfrau, wie die Tür sich leise öffnete, wie die richtige Königin zum Bett ihres Kindes trat, es auf den Arm nahm und ihm zu trinken gab. Dann verschwand sie wieder, nachdem sie noch das Reh gestreichelt hatte.

Endlich beschloß die Kinderfrau, dem König davon zu erzählen. Der König wachte nun nachts und sah die Erscheinung. Beim erstenmal hatte er nicht den Mut, zu ihr zu sprechen. Beim zweitenmal aber sprang er zu ihr und sagte: „Du kannst keine andere sein als meine liebe Frau“ und faßte sie bei der Hand. In diesem Augenblick gab Gott ihr das Leben wieder, und sie war frisch und gesund wie vorher. Die böse Hexe aber wurde zum Tod verurteilt. Als sie starb, bekam auch das Reh seine menschliche Gestalt wieder.

Der Bruder lebte nun glücklich zusammen mit seiner Schwester und ihrer Familie.

Now answer the following questions based on the passage, in the spaces provided.

1. Nenne zwei Gründe warum Brüderchen und Schwesterchen weg gingen.

.....  
..... (1 mark)

2. Welche drei Tiere werden in diesem Märchen genannt?

.....  
..... (1½ marks)

3. Warum konnten Brüderchen und Schwesterchen nicht aus den Quellen Wasser trinken?

.....  
..... (1 mark)

4. Wieso blieb die Schwesterchen allein?

.....  
..... (2 marks)

5. Wer errette die Schwesterchen aus ihrer Situation?

.....  
..... (½ mark)

6. Wie täuschte die alte Hexe den König?

.....  
..... (1 mark)

7. Woher wusste die Kinderfrau die richtige Königin?

.....  
..... (1 mark)

8. Die Verurteilung der Hexe hatte zwei Effekte. Nenne sie.

.....  
.....  
..... (2 marks)

**THIS IS THE LAST PRINTED PAGE**